

# Gletscher-Post

Nummer 7 Juli 2009

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN

PP  
3930 Visp



Die Ferienregion Saas-Fee/Saastal – eine ausgesprochen familienfreundliche Destination.

## Feriedestination Saas-Fee/Saastal

### Familienfreundlichkeit festigen

Mit der Verleihung des Gütesiegels «Familien willkommen» ist die Destination Saas-Fee/Saastal seit 2005 offiziell familienfreundlich. Nun steht die Rezertifizierung des Labels an und für Saas-Fee/Saastal Tourismus der passende Moment, das familienfreundliche Gedankengut wieder vermehrt ins Bewusstsein aller touristischen Leistungsträger zu rücken.

Schweizweit tragen 31 Ferienorte/-destinationen das Güte-

siegel «Familien willkommen». Davon entfällt über ein Drittel (11 Ferienstationen) auf das Wallis, das somit die Leaderposition einnimmt. Mit diesem Label ausgezeichnet werden Tourismusorte, die sich besonders gut für Familienferien eignen und ihr Angebot gezielt auf die Bedürfnisse und Wünsche von Kindern zusammen mit deren Eltern oder Begleitpersonen ausrichten. Dazu müssen strenge Voraussetzungen und Kriterien erfüllt werden, die von einer unabhängigen Qualitätskommission unter dem Vor-

sitz des Schweizer Tourismusverbandes (STV) erarbeitet werden. Mindestanforderungen bestehen in den Bereichen:

- Infrastruktur (Unterkünfte, Restaurants, Spiel- und Picknickplätze)
- Erlebnisse im Sommer und Winter (Themenwege, Wasser, Tiere, Abenteuer/Sport, Kultur/Unterhaltung, Transport, Animation)
- Dienstleistungen und Services (Sicherheit, Pauschalangebote,

Gästeinformation, Kinderbetreuung)

#### Saas-Fee/Saastal für Familien prädestiniert

Die Destination Saas-Fee/Saastal setzt sich seit jeher für das Wohl der jungen Gäste und ihrer Eltern ein. Mit der Auszeichnung des Gütesiegels «Familien willkommen» im Jahr 2005 wurde das Prädikat für einen gelungenen Familienurlaub vom Schweizer Tourismusverband offiziell unterstrichen. Besonders im Sommer ist das Saastal geradezu für Ferien für Familien prädestiniert. Davon ist auch Stephanie Bellwald, Verantwortliche für das Qualitätsgütesiegel «Familien willkommen» bei Saas-Fee/Saastal Tourismus überzeugt. «In der Sommersaison liegt unser Schwergewicht im Familiensegment. Gesunde Bergluft, wunderschöne Natur und die auf Kinder und Jugendliche zugeschnittenen Angebote sind unser grosses Plus.» Dieses Potenzial gelte es vermehrt auszuschöpfen und erneut ins Bewusstsein der Leistungsträger zu rücken. «Wir möchten alle im Tourismus tätigen Personen darauf sensibilisieren, dass wir alle Vorzüge einer familienfreundlichen Destination aufweisen.»

#### Credo-Betriebe gesucht

In der Schweiz gibt es 38 Kidshotels, also speziell auf die Bedürfnisse von Familien ausgerichtete Hotels. >> Seite 4

## Dringend notwendige Sicherheitsvorkehrungen an der Saastalstrasse

Die Sperrungen der Saastalstrasse im vergangenen Hochwinter und Ende April 2009 zeigen uns eindrücklich, welche riesigen Gefahren für die Sicherheit dieser wichtigen Verbindungsstrasse bestehen.

Zum Schutz der Saaser Bevölkerung, der Feriengäste und aller Besucher unserer Region fordern wir die zuständigen Verantwortlichen auf, dass die Gefahrenpunkte, welche die Saastalstrasse betreffen, schnellstens und dauerhaft mit baulichen Vorkehrungen gesichert werden.

Es darf nicht zugewartet werden, bis verunglückte Menschenleben uns anklagen.


## Sichere Stromversorgung

Die Stromversorgung wurde in den verflossenen Monaten mehrmals unterbrochen, zum Teil auch für eine längere Zeit. Alle Kommunikationsmöglichkeiten wie Telefon, Natel und Radio waren unterbrochen. Ein Notfall hätte schlimme Folgen haben können.

Auch hier ersuchen wir die an der Stromlieferung Beteiligten, dafür zu sorgen, dass das Saastal mit einer lückenlosen und sicheren Stromversorgung bedient wird.

Strom und Wasser sind für einen Kurort von enormer Wichtigkeit.

Christlichsoziale Volkspartei  
CSP Saas-Fee



### Bestellschein für Neuabonnenten

**Jahresabonnement Tourismus-Ausgabe**

Ⓐ 6 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

Ⓑ 6 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 19.- / Ausland: Fr. 25.-

**Jahresabonnement Tourismus- und Lokal-Ausgabe**

Ⓒ 12 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

Ⓓ 12 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 32.- / Ausland: Fr. 42.-

Ich bestelle ein persönliches Jahresabonnement    Ⓐ    Ⓑ    Ⓒ    Ⓓ

**Lieferadresse:**

Name  Vorname

Strasse  PLZ/Ort

Datum  Unterschrift

**Rechnungsadresse:** (nur bei Geschenkabonnements)

Name  Vorname

Strasse  PLZ/Ort

Datum  Unterschrift

*Ausschneiden, ausfüllen und einsenden an: Pressebüro Mengis, «Gletscher-Post», Furkastrasse 21, Postfach 720, 3900 Brig*

Anzeigen

### Power of Protein

Formen Sie Ihren Körper

**Gewichtskontrolle  
und Muskelaufbau**

Kostenlose Information:

Silvia Supersaxo, Saas-Fee  
selbst. Herbalife-Beraterin

☎ 079 569 76 81

**ANDENMATTEN &  
LAMBRIGGER**  
BESTATTUNGSDIENSTE AG

VISP/BRIG-GLIS/NATERS

Telefon 027 946 25 25

- Bestatter mit eidg. Fachausweis
- Trauerblumen
- Sargproduktion
- Friedhofsartikel

## IMPRESSUM

Ausgabe Juli 2009,  
16. Jahrgang

Die «Gletscher-Post» erscheint  
12-mal jährlich mit 6 Tourismus-  
Ausgaben (24 Seiten) und  
6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

**Herausgeber:**

Saas-Fee/Saastal Tourismus  
Gemeinde Saas-Almagell  
Gemeinde Saas-Balen  
Gemeinde Saas-Grund  
Gemeinde Saas-Fee  
Mengis Druck und Verlag AG

**Auflage:**

Lokal-Ausgabe 2 500  
Tourismus-Ausgabe 12 000

**Redaktion:**

**Pressebüro Mengis:**

Nadja Carmine  
Furkastrasse 21, Postfach 720  
3900 Brig  
Telefon 027 922 92 60  
Telefax 027 922 92 61  
presse@mengis-visp.ch

**Saas-Fee/Saastal Tourismus:**  
(www.saas-fee.ch)

Anja Roy  
Telefon 027 958 18 58  
Telefax 027 958 18 60  
events@saas-fee.com

**Gemeinde Saas-Fee:**  
(www.3906.ch)

Bernd Kalbermatten  
Telefon 027 958 11 79  
Telefax 027 958 11 89  
bernd.kalbermatten@3906.ch

**Inseratenverkauf:**

Saas-Fee/Saastal Tourismus  
Pressebüro Mengis

**Abonentendienst:**

Dominic Gemmet  
Terbinerstrasse 2, 3930 Visp  
Telefon 027 948 30 50  
abodienst@walliserbote.ch

**Herstellung und Druck:**

Mengis Druck und Verlag AG,  
Rollenoffset Visp

**Jahresabonnement:**

a) 6 Tourismus-Ausgaben  
Fr. 19.-; Ausland Fr. 25.-  
b) 6 Tourismus- und 6 Lokal-  
Ausgaben  
Fr. 32.-; Ausland Fr. 42.-

**Inseratenpreise:**

**Lokal-Ausgabe**  
Annoncen-mm 4-farbig: Fr. -60

**Tourismus-Ausgabe**

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60  
Diverse Jahrespauschalen

**Nächste Ausgabe:**

Tourismus-Ausgabe erscheint  
Freitag, 24. Juli 2009

**Redaktions- und**

**Anzeigenschluss:**  
Donnerstag, 9. Juli 2009

Ausserordentlich schneereicher Winter 2008/09 mit zahlreichen Lawinenniedergängen

## Strenger Winter geht in die Geschichte ein

Der schneereiche Winter 2008/09 hat im Saastal durch etliche Lawinenniedergänge Spuren hinterlassen. Am meisten betroffen sind Saas-Grund und Saas-Almagell, wo man mit Aufräumarbeiten in der Höhe von bis zu 400 000 Franken rechnet. Zu Schaden kamen aber auch die Bergbahnen von Saas-Grund, Saas-Almagell und Saas-Fee.

Der vergangene Winter brachte dem Saastal so viel Schnee wie schon lange nicht mehr. «Einen derart schneereichen Winter hatten wir die letzten 30 Jahre nicht mehr. Zudem war die ganze Wintersaison von konstantem Schneefall geprägt», hält Urs Andenmatten vom Lawinendienst Saastal fest. Bereits Ende Oktober 2008 mass man gut einen halben Meter Schnee im Tal, der durch Föhneinfluss bald weg war. Vom 10. bis 16. Dezember 2008 kam dann der grosse Schnee, der die grössten Lawinenschäden im Saastal verursachte. So wurden in den Wetterstationen Schwarzalmies 132 cm Neuschnee gemessen und die Station Seetal zeigte eine Neuschneemenge von 96 cm.

### Schäden an Wald und Einrichtungen

Am 15. Dezember 2008 lösten sich am Grundberg in Saas-Grund nacheinander die Lawinen Triftgrätj, Dutterchi und Bachtelu. Alle drei Staublawinen verursachten Schäden an Wald und Einrichtungen (Baudepots, Post-Bushaltestelle, Kehrriethäuschen). Auch in Mitleidenschaft gezogen wurden die Bergbahnen Hohnsaas AG – 13 Schneekanonen wurden von Lawinen verschüttet. Der dadurch entstandene Schaden be-



Blick auf das Gebiet Zen Lauinen in Saas-Grund, wo zurzeit noch die Aufräumarbeiten laufen.

läuft sich auf 500 000 Franken. Grosse Lawinen lösten sich in Saas-Almagell Richtung Mattmark. Die Wiysslaublawine zerstörte Schneelanzen der Beschneigungsanlage der Saas-Almagell Bergbahnen sowie Jungwald in Furggstalden. «Generell haben sich sehr viele Schnee Bretter im ganzen Tal gelöst, weitere Schäden an Skiliften gab es im Felskinngebiet Saas-Fee», so Urs Andenmatten.

### Winter bis Ende April

Den ganzen Winter hindurch lösten sich in allen Höhenlagen vereinzelt kleine bis mittlere Lawinen und Schnee Bretter. Bis Ende April hatte der Winter das Saastal noch in seiner Hand. Der 27. April 2009 war von intensiven Regen- und Schneefällen gekennzeichnet, die Schneefallgrenze pendelte zwischen 1400 und 1900 Metern auf und ab. Die Kantonsstrasse musste

wegen Steinschlags gesperrt werden. Zu Beginn des Abends lösten sich die ersten spontanen Nassschneelawinen. Die Hüetlowina verschüttete in Eisten das Nordportal der Galerie. Während der Nacht regnete und schneite es intensiv weiter. Bei der Wetterstation Schwarzalmies wurden vom 27. bis 29. April 2009 146 cm Neuschnee verzeichnet.

### Enormer Arbeitseinsatz

Der harte Winter forderte einiges von den Einwohnern und Gemeindebehörden ab. Grosser Dank gebührt dem Zivilschutz Saastal, der Forstgruppe Saastal, der Diana Saas, den vielen freiwilligen Arbeitsgruppen (darunter auch eine von Christoph Gysel aufgebotene Gruppe), die enormen Einsatz geleistet haben und immer noch leisten. Patrick Zurbriggen, Gemeindepräsident von Saas-Grund, und Emil Anthamatten, Gemeindepräsi-

dent von Saas-Almagell, winden denn auch ein Kränzchen für die sich uneigennützig zur Verfügung stellenden Helfern aus der ganzen Schweiz: «Es ist einfacher, Leute für die Erstellung eines Wanderweges oder für die Instandstellung einer Hütte zu finden, wo nach einer Woche ein Resultat sichtbar ist, als für Aufräumarbeiten. Umso mehr gebührt diesen Helfern ein herzliches Vergelts Gott.»

### 400 000 Franken für Aufräumarbeiten

In Saas-Grund belaufen sich die Kosten für die Aufräumarbeiten auf rund 300 000 Franken. In Saas-Almagell werden die Kosten mit 100 000 Franken budgetiert. In Saas-Grund will man im Herbst 2009 die Lawinenverbauung im Triftgrat erweitern, wo ein Arbeitslos noch nicht ausgeführt sei. Zudem gelte es, die bestehenden Abweisdämme zu kontrollieren.

Anzeige

A fine selection of  
Chalets and Flats  
in the breathtaking  
«Pearl of the Alps»  
and her environs

saasfeeproperty.com

E-Mail: harald@saasfeeproperty.com

Office: +41 27 957 13 06

Mobile: +41 79 372 62 36

18. Stiferversammlung des Alters- und Pflegeheims St. Antonius

# Im Saastal verankert

Am 8. Mai 2009 fand im Alters- und Pflegeheim St. Antonius in Saas-Grund die 18. Stiferversammlung statt. Stiftungsratspräsident Beat Venetz liess mit Freude das von der Erweiterung und vom Beitritt der Stiftergemeinde Eisten geprägte Jahr Revue passieren.



Das Alters- und Pflegeheim St. Antonius ist im Saastal nicht mehr wegzudenken.

Die Realisierung der Erweiterung für 6 Millionen Franken ist rundum gelungen. Die Pflegezimmer sowie die Infrastruktur präsentieren sich geräumig, zweckmässig und modern. Die Umgebung konnte mit einem sicheren Rundgang und 30 Parkplätzen gestaltet werden.

### Eisten neue Stiftergemeinde

Als wäre in diesem Jahr nicht schon genug passiert, konnte der Präsident die Nachbargemeinde Eisten als vollwertige Stiftergemeinde willkommen heissen. Die Gemeinde Eisten wird durch den Gemeindepräsidenten Bruno Andenmatten im Stiftungsrat vertreten. Für die Stiftergemeinde Saas-Grund kommt für den zurücktretenden Stiftungsrat Antonio Zurbriggen mit Doris Werlen-Burgener erstmals eine

Frau in dieses Gremium. Die Stiftungsräte Emil Anthamatten, Christof Anthamatten, Armin Supersaxo, Felix Zurbriggen und Präsident Beat Venetz verbleiben im Amt.

### Aufbau einer Demenz-Wohngruppe

Heimleiter Alban Supersaxo bezeichnete die Einweihungsfeier vom 4. Oktober 2008, als der Erweiterungsbau im Beisein von Staatsrat Thomas Burgener unter den Machtschutz Gottes gestellt wurde, als Höhepunkt des 18. Betriebsjahres. Durch

die Erweiterung konnte die Warteliste für die Einwohner der Stiftergemeinden aufgelöst werden. Aufgrund der Einrichtung einer Demenz-Wohngruppe sowie zweier Pflegestationen kann differenzierter auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Pensionäre eingegangen werden. In Zusammenarbeit mit CORIF Oberwallis können drei Betten für Kurzaufenthalter angeboten werden.

### 55 Pensionäre

Im Jahr 2008 verzeichnete das Heim insgesamt 13202 Pensionstage. Anfang 2008 wohnten 33 Pensionäre im St. Antonius. Noch vor der offiziellen Einweihung des Anbaus konnten 7 neue Bewohner aufgenommen werden. Ende 2008 waren 47 Pensionäre im St. Antonius zu Hause. Insgesamt verzeichnete man im 18. Betriebsjahr 55 Pensionäre. Ende Jahr umfasste der Stellenplan 40 Stellen, verteilt auf 58 Mitarbeitende. Im Pflegedienst unter der Leitung von Andrea Salzmann-Karlen werden neu ab Herbst 2009 Ausbildungsplätze für Fachangestellte Gesundheit angeboten.



## Nachwuchs im Saastal

### Gemeinde Saas-Grund

Am 2. Juni 2009 wurden Sieglinde und Adrian Gattlen glückliche Eltern von **Lucien Justin Gattlen**.

## Wir gedenken

### Gemeinde Saas-Almagell

Am 9. Juni 2009 ist **Stanislaus Zurbriggen-Andenmatten** in seinem 78. Lebensjahr verstorben.

### Gemeinde Saas-Grund

Am 5. Juni 2009 ist **Hermann Betschart-Burgener** in seinem 81. Lebensjahr verstorben.

>> Fortsetzung von Seite 1

## Familienfreundlichkeit festigen

Zusammen mit Flims ist Saas-Fee/Saastal die einzige Schweizer Destination, welche mit zwei Kidshotels (Ferienart Resort & Spa, Saas-Fee, Panorama-Hotel Alphubel, Saas-Fee) auftrumpfen kann. Nebst den Kidshotels als Vorzeigebetriebe können alle touristischen Leistungsträger von Restaurants, Schneesportschulen, Bergbahnen, Gemeinden, Sportbetrieben, Kinderhorten bis zu Ferienwohnungsvermietern Credo-Betriebe werden, die das familienfreundliche Label tragen. Ein Credo-Betrieb setzt sich kontinuierlich mit dem Thema Qualität auseinander und widmet sich besonders der Dienstleistungsqualität im



Das Saastal setzt auf Familienfreundlichkeit.

Bereich Familienfreundlichkeit. Einmal pro Jahr ist zudem die Teilnahme am Qualitätszirkel erforderlich.

Nun hofft man seitens Saas-Fee/Saastal Tourismus, dass sich vermehrt Leistungsträger dem

Credo anschliessen. Für den Gast sind Credo-Betriebe durch den Kleber «Familien willkommen» und das gut sichtbare Credo-Bekenntnis erkennbar.

### Rezertifizierung im Sommer 2009

Alle drei Jahre steht eine Rezertifizierung des Gütesiegels «Familien willkommen» an. Im Verlauf des Sommers 2009 wird im Auftrag der Qualitätskommission ein Mystery-Check durchgeführt. Obwohl der Kriterienkatalog mittlerweile strenger geworden ist, die Musskriterien erhöht wurden und mit der Altersunterteilung von 0–3, 4–8 und 9–15 Jahren ver-

schiedene Kategorien geschaffen wurden, hofft man seitens Saas-Fee/Saastal Tourismus das Audit gut zu überstehen und ist gespannt zu erfahren, welche Bereiche noch verbessert werden können. Sich bewusst, dass man sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen will, gelte es, die Marke «Familien willkommen» zu festigen und vermehrt Leistungsträger, die bereits jetzt ausgesprochen familienfreundlich sind, dazu zu motivieren, sich zum Label zu bekennen.

Stephanie Bellwald erteilt interessierten Betrieben unter Tel. 027 958 18 56 gerne weitere Informationen.

Effizientes und ungestörtes Arbeiten an einem Standort wird Wirklichkeit

## Werkhof für das Forstrevier Saastal

Ein lang gehegter Wunsch geht für das Forstrevier Saastal in Erfüllung: Am 11. Mai 2009 erfolgte der Startschuss für den Bau eines Werkhofes. Im Frühjahr 2010 soll das auf 780 000 Franken budgetierte Werk in Betrieb genommen werden.

Mit dem Forstrevier Saastal erhält der kleinste und notabene letzte Forstbetrieb im Oberwallis einen Werkhof. Sehr zur Freude von Revierförster Urs Andenmatten und seiner vier Mitarbeiter, welche künftig an einem Standort ihrer Arbeit nachgehen können. Noch sind die Räumlichkeiten des Forstreviers auf das Gemeindehaus Saas-Grund und den Holzlagerplatz Meiggerli bei Saas-Balen, wo sich bereits die Einstell- und die Schnitzelhalle befinden, verteilt. Was die tägliche Arbeit erschwert, da der Standort mitten im Wohnquartier nicht optimal ist – geschweige denn, für lärmintensive Aufgaben zu früher Morgenstunde, die im «Meiggerli» ausgeführt werden, wo man aber auf Stromaggregate angewiesen ist. «Wir sind sehr froh, dass wir bald an einem einzigen Ort ungestört arbeiten können und die mühsamen Materialtransporte von einem zum anderen Standort entfallen», hält Urs Andenmatten fest.

### Minergiebau im «Meiggerli»

Auf rund 780 000 Franken wird der neue Werkhof des 1986 von den vier Saaser Gemeinden gegründeten Forstreviers zu ste-



Visualisierung des Werkhofes, der im Holzdepot Meiggerli gebaut wird.

hen kommen. Davon werden 485 450 Franken vom Kanton getragen. Die Restkosten werden mit Eigenmitteln und einem Darlehen von Bund und Kanton finanziert. Der Werkhof wird nach Minergie-Standard auf Burgerboden der Gemeinde Saas-Balen beim Holzlagerplatz «Meiggerli» gebaut.

### Holz im Mittelpunkt

Selbstverständlich ist beim zweigeschossigen, vom Architekturbüro Amandus Zurbriggen aus Saas-Grund konzipierten Bau Holz das dominierende Element. Auf einer Bodenplatte aus Beton erfolgt ein Holzaufbau, der von einem Eternitdach abgeschlossen wird. Im Erdgeschoss des 10 Meter breiten und 15 Meter langen Gebäudes befinden sich die grosszügige Einstellhalle für den Forstschlepper, der Werk- und Unterhaltsraum, je ein Lager für Holz und Material, ein Öl- und Benzinraum sowie ein Umklei-

deraum mit Trockenschrank, WC und Dusche. Das Obergeschoss bietet Platz für das Büro des Revierförsters, ein Aufenthalts- und Sitzungszimmer, ein Archiv und ein WC. Die Arbeits- und Aufenthaltsräume sind südwestorientiert, um eine optimale Belichtung zu gewährleisten. Wasserzuleitung, Abwasser und Elektrizität werden bei der Residenz Edelweiss erschlossen. Insgesamt stehen dem Forstrevier Saastal mit dem neuen Werkhof Räumlichkeiten von 1193 m<sup>3</sup> zur Verfügung, davon 38 m<sup>3</sup> für das Stückholzlager.

Nachdem am 7. Mai 2009 der offizielle Spatenstich über die Bühne ging, konnten am 11. Mai 2009 die Bauarbeiten in Angriff genommen werden. Bis Herbst 2009 soll mindestens der Rohbau erstellt sein. Revierförster Andenmatten rechnet mit einer Inbetriebnahme des Werkhofes im Frühjahr 2010.

### Forstrevier Saastal

Im Dezember 1985 wurde das Forstrevier Saastal von den vier Saaser Gemeinden mit den folgenden Zwecken gegründet:

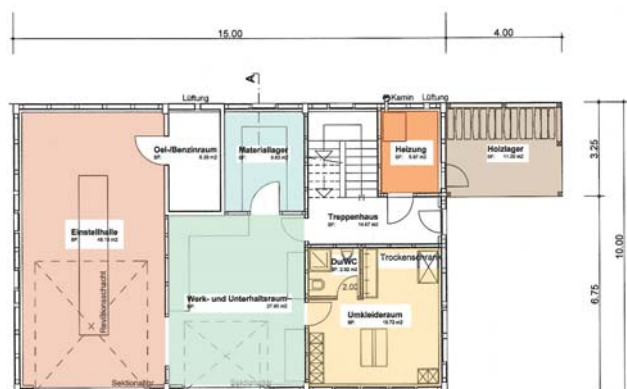
- die Erhaltung der Wälder und die Sicherstellung ihrer Pflege zur Wahrung der Schutz- und Wohlfahrtsfunktionen
- die gemeinschaftliche Bewirtschaftung der Wälder
- die Pflege und Erhaltung der Kulturlandschaft in einer gesunden Umwelt

Neben dem vollamtlichen Revierförster sind im Forstrevier ein Lehrling sowie im Sommer drei Mitarbeiter beschäftigt. Über 25 Prozent der Aufträge werden für Dritte geleistet.

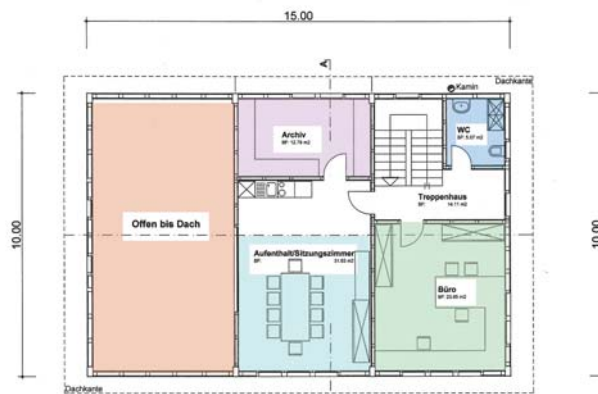
### Ohne Wald kein Lebensraum

Die Gebirgswälder erfüllen enorme Schutz- und Erholungsaufgaben. Ohne den Wald wäre die Existenz im Saastal unmöglich. Lawinen, Erosionen und Steinschläge würden viel häufiger auftreten. Der Wald erfüllt die Schutzaufgaben nicht gratis. Nur mit einer nachhaltigen Pflege kann der Wald die Erwartungen erfüllen.

Der Wald verliert aber auch nicht von heute auf morgen seine Schutzwirkung. Er wird nicht flächendeckend zusammenbrechen oder verschwinden. Die Veränderungen passieren schleichend, sie können positiv oder eben negativ sein. Mit einer stetigen Pflege kann hauptsächlich den negativen Entwicklungen entgegengewirkt werden. Mit der Schutzwaldpflege werden die Holzqualität und die Zuwachslleistung verbessert. Je mehr gepflegt wird, umso mehr Holz wächst nach.



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Obergeschoss

# Im Gemeinderat beschlossen

## Inverkehrsetzung von Elektrofahrzeugen

Der Firma Green und White GmbH, Saas-Fee, wird das Gesuch um Inverkehrsetzung eines neuen Elektrofahrzeuges der Marke Mowag 4Mk 1580, Höhe 210 cm; Breite 125 cm; Länge 380 cm; in hinterlegter Form bewilligt. Der Parkplatz befindet sich in einer Garage im Haus Castello auf Parzelle Nr. 1098.

Johannes Amherd wird das Gesuch um Bewilligung zur Anschaffung eines neuen Motorfahrzeugs der Marke John Deere/13 PS, genehmigt. Das Fahrzeug wird für Gütertransporte zwischen dem Wohnhaus bei der Hohnegg und dem Restaurant Alpenblick benötigt.

## Förderung der Saaser Jugend

## Saaser Kinder fahren gratis Ski

Ab 1. November 2009 haben im Saastal wohnhafte Kinder bei allen Saaser Bergbahnen freie Fahrt.

Im Saastal will man die einheimische Jugend wieder vermehrt zum Skisport animieren. Auf Initiative der Gemeinde Saas-Fee und der Saas-Fee Bergbahnen AG wurde mit den Saaser Bergbahnen ein Abkommen geschlossen, um die Jugend zu fördern und den Wintersport bei den Einheimischen zu pushen. So können ab dem 1. November 2009 in allen vier Gemeinden ansässige Kinder der Jahrgänge 1994 bis 2004 die Bergbahnen gratis benutzen. Die Saisonkarten müssen aber bereits im Monat Oktober 2009 bei den Bergbahnen bezogen werden. Ausserdem werden die Saisonkarten für Saaser Jugendliche (Jahrgang 1992/93) von 410 auf 270 Franken vergünstigt.

## Gemeindestrassen: Arbeitsplan für den Strassenunterhalt 2009

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von folgendem Arbeitsplan für den Strassenunterhalt im Frühjahr 2009:

	Fläche in m <sup>2</sup>	Termin	Woche
<b>Asphaltierungsarbeiten</b>			
Strasse Kulturzentrum	130	4.–15. Mai	19/20
Haus Orion–Lombra	360	18.–22. Mai	21
Haus Royal–Haus Krokus	210	25.–29. Mai	22
Haus Felsenegg–Haus Herbort	210	2.–5. Juni	23
Saumweg Haus Bruno–Haus Ast	240	15.–19. Juni	25
<b>Pflasterungsarbeiten</b>			
Coiffeur Dora–Hotel Tenne	300	4.–12. Mai	19/20
Raiffeisenbank–Dorfplatz	300	13.–22. Mai	20/21

Anzeigen





**Philibert Zurbriggen AG**  
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Wir sind jederzeit für Sie da! Tel. 027 923 99 88 oder 0800 880 899



**ARCHITEKTURBÜRO UND  
IMMOBILIENBEWERTUNG**

**ruppen uli architekt und schätzer 3910 saas-grund**

projekt- und ausführungsplanungen von

- neubauten
- umbauten
- sanierungen
- renovationen
- liegenschaftsschätzungen

tel. 078 600 30 56    architektur.ruppen@bluewin.ch



**Echt zuverlässig.**

**Ihr Partner und Organisator für  
Meetings & Incentives aller Art**

**Saas-Fee/Saastal Tourismus**  
CH-3906 Saas-Fee  
T +41 27 958 18 58  
F +41 27 958 18 60  
mice@saas-fee.com  
www.saas-fee.ch/seminare

## Bewilligte Baugesuche

**Rinaldo Andenmatten:** Dachsanierung des Chalets Daheim auf Parzelle Nr. 96, Plan Nr. 1, im Orte genannt Lee.

**Sarah und Ingemar Supersaxo:** Neubau Zweifamilienhaus auf Parzelle Nr. 172, Plan Nr. 2, im Orte genannt Unerchalmattu.

**René Schwery:** Fassaden-, Fenstersanierung und Auswechseln des Balkongeländers am Haus Aiglon auf Parzelle Nr. 444, Plan Nr. 4, im Orte genannt Wang.

**Giorgio D'Alessandro:** Abänderungsgesuch um Teilunterkellerung des Chalets mit dortigen Einrichtung eines Badezimmers, Waschrums und Abstellraums mit Wellness auf Parzelle Nr. 1291, Plan Nr. 9 im Orte genannt Obri Wildi.

**Toni Supersaxo:** Umbau Geschäftseingang beim Egginer Sport auf Parzelle Nr. 179, Plan Nr. 2, im Orte genannt Chalmattu.

**Reinhold Supersaxo:** Anbringen von Sonnenkollektoren auf dem Dach des Hotels Alphubel, auf Parzelle Nr. 916, Plan Nr. 6, im Orte genannt Bifig.

**Toni Supersaxo:** Anbringen von Sonnenkollektoren auf dem Dach des Hauses Am Biel auf der Ostseite, auf Parzelle Nr. 823, Plan Nr. 5, im Orte genannt Ufum Biel.

**Kurt Bumann:** Neubedachung und Fassadensanierung am Haus Ramona auf Parzelle Nr. 770, Plan Nr. 5, im Orte genannt Bielmatte.

**Urs Bodenmann:** Einseitige Dachsanierung der Scheune Stall auf Parzelle Nr. 1402, Plan Nr. 10, im Orte genannt Wildi.

**Rolf Bodenmann:** Renovation der bestehenden Wohnung im Haus Hannig, auf Parzelle Nr. 39, im Orte genannt Obri Gassu.

**Hans Ritz:** Vorzeitige Aushubbewilligung für den Neubau auf Parzelle Nr. 141, Plan Nr. 2, im Orte genannt Unerchalmattu.

**Ritz Immobilien AG:** Vorzeitige Aushubbewilligung für den Neubau auf Parzelle Nr. 2139, Plan Nr. 2, im Orte genannt Unerchalmattu.

**Saas-Fee Bergbahnen AG:** Verlängerung der Baubewilligung zur Durchführung einer Pistenkorrektur im Gebiet Morenia.

Publicité Country Line Dance neu im Saastal

# Einmal Line Dance – immer Line Dance

Unaufhaltsam hält der Trend zum Line Dance an und findet neue Fans. So auch im Saastal, wo ab 2. September 2009 jeden Mittwochabend ein Anfängerkurs auf dem Programm steht.

Einmal Line Dance – immer Line Dance. Getreu diesem Motto vermochte Country Line Dance auch das Oberwallis mit neuem Tanzfieber anzustecken. «Wie bei vielen anderen hat mich Line Dance bereits beim ersten Mal regelrecht in den Bann gezogen», berichtet Tanzlehrerin Marlyse Tscherry-Burgener, die seit sechs Jahren Line Dance tanzt und in Gampel ihre eigene Mountain Dancers Schule leitet. Das Schöne am Line Dance sei, dass im Vordergrund vor allem Spass am Tanzen, Begeisterung für die Musik sowie Kollegialität und Gemeinschaftssinn stünden.

### Im Oberwallis etabliert

Im Oberwallis hat sich Line Dance durchgesetzt. Warum? «Weil man Line Dance alleine, ohne festen Partner in Gruppenformationen oder in Linien hinter- und nebeneinander tanzen kann. Mehrheitlich Frauen, aber auch Männer finden hier eine echte Alternative, aber auch Herausforderung zum Tanzen.» Line Dance heisse aber nicht nur Tanzen nach Country- und Western-Musik, sondern auch nach anderen möglichen Rhythmen wie Walzer, Cha-Cha, Rumba, Twist und Rock 'n' Roll.

### Anfängerkurs in Saas-Fee

Seit ihrer Schulzeit ist Marlyse Tscherry-Burgener mit dem



Bringt Country Line Dance ins Saastal: Marlyse Tscherry (4. v. l.). Sind bereits seit drei Jahren Mountain Dancers: Erika und Valentin Andenmatten (4. und 3. v. r.).

Saastal verbunden. Einen Teil der Primarschule absolvierte sie in Saas-Almagell, bis ihre Familie nach Brig umzog. Nun freut sie sich, ab September 2009 einen Einführungskurs für Beginner durchzuführen. Alle Tanzbegeisterten sind herzlich eingeladen und dürfen unverbindlich vorbeischaun. Der Kurs beginnt am 2. Sep-

tember 2009 in der Eventhalle Rainbow im Ferienart Resort & Spa in Saas-Fee.

PS: Auch im Saastal gibt es bereits Line-Dance-Infizierte: Es sind dies Erika und Valentin Andenmatten aus Saas-Fee, die nun schon seit drei Jahren bei den Mountain Dancers mit-tanzen.

Anzeigen

Was die Zeit für Sie bereithält, wissen wir nicht. Aber wir beraten Sie kompetent in Sachen finanzielle Sicherheit.

www.vikuna.ch

**GASTRA AG VISP • HEIMBERG / THUN**

Kantonsstrasse 41 c 3930 Visp Tel. 027 946 72 73 Fax 027 946 51 56 E-Mail: gastra@rhone.ch

AUSSTELLUNG • SCHULUNGSCENTER

Eichenweg 8 3627 Heimberg Tel. 033 438 28 24 Fax 033 438 28 21 E-Mail: gastra1@rhone.ch

**PLANUNG UND VERKAUF VON GROSSKÜCHEN, BUFFETS UND APPARATEN**

Profitieren Sie von unserer unverbindlichen und kompetenten Beratung für Küche, Office und Buffet

Gut beraten ist nur, wer sich gut beraten lässt!

Anzeige

**Zu verkaufen in Saas-Fee**

**gemütliche, möblierte 2½-Zimmer-Ferienwohnung mit Balkon**

3 Minuten von den Bahnen  
3 Minuten vom Dorfzentrum  
sehr ruhig und sonnig gelegen

**Tel. 079 208 93 73**



## Wir gratulieren

### Gemeinde Saas-Almagell

**92 Jahre**  
Hubert Anthamatten-Anthamatten  
Haus Eldorado  
5. Juli 1917

**70 Jahre**  
Peter Anthamatten-Anthamatten  
Haus Trogmatte  
10. Juli 1939

Heinz Christen  
Haus Bergsonne  
14. Juli 1939

### Gemeinde Saas-Fee

**80 Jahre**  
Ambrosia Burgener  
Krone  
4. Juli 1929

Arnold Zurbriggen  
Schneeheide  
5. Juli 1929

**75 Jahre**  
Maria Bumann  
Feehüsi  
29. Juli 1934

### Gemeinde Saas-Grund

**85 Jahre**  
Aloisia Andenmatten-Venez  
Bergfreude  
27. Juli 1924

**75 Jahre**  
Adolf Anthamatten-Andenmatten  
Rosenheim  
10. Juli 1934

**70 Jahre**  
Helene Andenmatten-Burgener  
Dorf  
24. Juli 1939

**65 Jahre**  
Alois Zurbriggen  
Unru Gassu  
8. Juli 1944

Marie-Thérèse Bumann-  
Anthamatten, Perle  
9. Juli 1944

Antonia Bilgischer-Anthamatten  
Rosenheim  
10. Juli 1944

Rosa Kalbermatten-Burgener  
Weideli  
15. Juli 1944

opengames in Raron mit Stefanie Heinzmann

## 2. Oberwalliser Jugendtag

Am 22. August 2009 steht das Goler Raron im Zeichen der Jugend. Die Jugendarbeitsstellen im Oberwallis organisieren unter dem Namen «opengames» den 2. Oberwalliser Jugendtag.

Während des Tages werden diverse Funspele im Turnier- und Plauschformat geboten. Der Anlass wird umrahmt von zwei Oberwalliser Kellerbands, die in Form eines Castings erkoren wurden. Weitere Bands aus dem Oberwallis und der Headliner Stefanie Heinzmann runden den Abend ab.

Der Anlass ist für Jugendliche ab dem Orientierungsschulalter. Ein opengames-Billet kostet Fr. 15.– (Eltern in Begleitung der Kinder gratis) und beinhaltet ein Gratis-Mineralgetränk. Wer vom Vor-



verkauf (ab Juli in den Raiffeisenbanken Oberwallis) Gebrauch macht, kann gegen Vorweisung des Billetts gratis den öffentlichen Verkehr benutzen. Im Weiteren wird bei opengames eine strikte Ausweiskontrolle betreffend der Alkoholabgabe durchgeführt.

### Jugendliche für Mitarbeit gesucht

Für die Jugendarbeitsstellen ist es wichtig, Jugendliche in die Organisation und die Umsetzung

einzubringen. Der Oberwalliser Jugendtag soll nicht ein konsumorientierter Anlass sein. Deshalb braucht es ungefähr 300 Jugendliche, die bereit sind, sich in den verschiedenen Ressorts zu engagieren. Die Arbeit in einem Schichtbetrieb erlaubt es, dass Jugendliche dennoch an den Spielen und den Konzerten mitmachen können. Neben einem Gratis-Eintritt und -Getränken nehmen sie an der Verlosung von sechs «Meet & Greets» mit Stefanie Heinzmann teil.

Das Organisationskomitee freut sich auf weitere Jugendliche und Vereine, die bereit sind, sich für andere Jugendliche zu engagieren. Meldet euch, falls ihr «be a part of it» sein möchtet!

**Mehr Infos unter:**  
[www.opengames.ch](http://www.opengames.ch)



## Urchige Unterhaltung

Am 20. Juni 2009 traten «Die urchigen Saaser» um 16.00 Uhr auf dem Dorfplatz von Saas-Fee auf. Sie unterhielten mit ihren lupfigen und lustigen Klängen Jung und Alt. Mit ihnen wurde der Nachmittagsspaziergang über den Dorfplatz zu einer schönen Erinnerung.

Auch der Zauberer Zauberlocke, welcher schon den ganzen Tag auf den Strassen von Saas-Fee auftrat, verzauberte Einheimische und Gäste.

## GESUNDHEITSECKE

Sozial  
medizinisches  
Zentrum  
Saastal

☎ 027 957 12 03 • 079 221 15 50

<http://kompass.smz-vs.ch> • [info.saas@smz-vs.ch](mailto:info.saas@smz-vs.ch)

## Kein Sonnenbad ohne Sonnenschutz, denn die Haut vergisst nicht

Die Schweiz hat im europäischen Vergleich eine der höchsten Hautkrebsraten. Die Schweiz steht hinter Norwegen an zweiter Stelle.

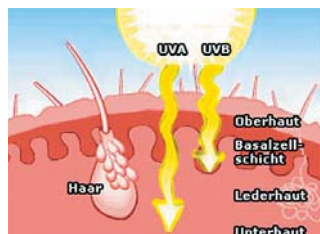
Nach wie vor gilt sonnegebräunte Haut in unseren Breitengraden als das Schönheitsideal schlechthin. Aus diesem Grund pflegt ein Grossteil der Schweizer Bevölkerung einen ungesunden Umgang mit der Sonne und setzt seine Haut regelmässig und ungeschützt den UV-Strahlen aus. Die regelmässige Sonnenbestrahlung der Haut ist eine der Hauptursachen für Hautkrebs. Während des ganzen Lebens sammeln sich die sonnenbedingten, nicht reparierbaren Schäden in der Erbsubstanz der Haut. Deshalb ist es besonders wichtig, schon Kinder wirkungsvoll vor der Sonne zu schützen.

**Eine gesunde Bräunung gibt es nicht.** Jede Sonnenbräunung ist ein Zeichen für angegriffene Haut. Die Haut versucht sich so vor den UV-Strahlen zu schützen. Unter dem Einfluss der UV-Strahlen verdickt sich die Hornschicht der Haut und die Melaninproduktion (Bräunungszellen) wird erhöht.

### Wie kann man Hautkrebs vorbeugen?

Einer der Hauptrisikofaktoren für Hautkrebs ist erwiesenermassen die intensive, ungeschützte Sonnenbestrahlung. Hält man sich an einige Regeln, ist ein verantwortungsvoller Umgang mit der Sonne einfach umzusetzen:

- Schatten ist der beste und zuverlässigste Schutz vor Sonnenbrand. Vor allem während den Mittagsstunden (11–15 Uhr), wenn die



- **UV-A-Strahlen** dringen tief in die Haut ein und lassen sie vorzeitig altern. Zudem können sie Hautkrebs verursachen.

- **UV-B-Strahlen** greifen die Hautoberfläche an und verursachen dort den Sonnenbrand. Diese gefährliche Hautrötung ist einer der Hauptrisikofaktoren für Hautkrebs und verursacht zahlreiche Schäden an der Erbsubstanz.

Sonnenstrahlen besonders schädlich sind, sollte die Sonne ganz gemieden werden. Dies gilt vor allem auch für die empfindliche Kinderhaut. Kleinkinder bis zu einem Jahr sollten nie der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.

- Den zweitbesten Schutz bieten Kleider, Hüte und Sonnenbrillen. Dichte und trockene Stoffe schützen besser als nasse, gebleichte Textilien.
- Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor schützen die Haut vor den gefährlichen UV-Strahlen. Trotzdem sind sie kein Freipass für einen zeitlich unbeschränkten Aufenthalt an der Sonne!

### Richtige Anwendung von Sonnenschutzmittel

In der praktischen Anwendung erzielen Sonnenschutzmittel kaum die Schutzdauer, die ihrem Lichtschutzfaktor entspricht. Um den Faktor zu erreichen, benötigt der Körper eines durchschnittlichen Erwachsenen **30 ml Sonnencreme**. Eine 200-ml-Flasche Sonnencreme reicht so nur gerade für sechs volle Anwendungen. Benützen die Verbraucher kleinere Mengen, verringert sich der Schutz. Wird z. B.

nur die Hälfte der Richtmenge verwendet, sinkt die Schutzwirkung bis um zwei Drittel.

Schwitzen, Baden, Abrubbeln, all das verringert die Schutzwirkung zusätzlich. Darum sollte eine Sonnencreme immer wieder neu aufgetragen werden. **Wichtig: Die Sonnencreme muss mindestens eine halbe Stunde vor dem Aufenthalt an der Sonne aufgetragen werden.** Achtung: Nachcremen verlängert den Schutz nicht, es erhält ihn nur aufrecht.

### Wie hoch sollte ein Lichtschutzfaktor sein?

In der Regel genügt ein Faktor von 15 bis 25, bei empfindlicher Haut ein Faktor 30 bis 50. Schon ein Mittel mit Lichtschutzfaktor 15 absorbiert – bei korrekter Anwendung – 93% der UVB-Strahlung, eines mit Faktor 30 absorbiert 97%. Wichtig: Kein Filter bietet einen hundertprozentigen Schutz vor UV-Strahlen. Auch gut gebräunte Haut schützt nie stärker als ein Lichtschutzfaktor 6.

**Die Haut vergisst nicht, bereits ein Sonnenbrand ist zu viel.**



Das neue Tanklöschfahrzeug.



Symbolische Schlüsselübergabe (v. l.): Paul Bähler, Serge Andenmatten und Hugo Cina.



Im Einsatz: das neue Tanklöschfahrzeug.

## Tag der offenen Tür bei der Stützpunktfeuerwehr Saas-Grund

# Mit Blaulicht und Martinshorn

Am 9. Mai 2009 hiess die Stützpunktfeuerwehr Saas-Grund die Bevölkerung zu ihrem Tag der offenen Tür willkommen.

Rund um das Feuerwehrdepot wurde ein eigentlicher Festplatz errichtet. Auf dem Postplatz wurde das gesamte fahrbare Inventar der Feuerwehr Saas-Grund präsentiert. Die Ausstellung – gleichzeitig eine Wanderung durch die Zeit – zeigte eindrücklich den technologischen Fortschritt bei den Gerätschaften. Vom Handspritzenwagen aus der Vorkriegszeit über eine moderne Motorleiter bis zur neuesten Errungenschaft der Feuerwehr Saas-Grund, dem brandneuen Tanklöschfahrzeug (TLF), wurde alles gezeigt.

### Neues Tanklöschfahrzeug

Im Mittelpunkt dieses Tages standen die Einweihung des Tanklöschfahrzeuges durch Pfarrer Amadé Brigger sowie die symbolische Schlüsselübergabe. Hugo Cina überbrachte die Grüße des Kantons Wallis und bedankte sich für die im Vorfeld geleistete Arbeit. Paul Bähler, Vertreter des TLF-Herstellers, liess die Geschichte der Beschaffung Revue passieren und dankte ebenfalls für die gute Zusammenarbeit, vor allem mit der Beschaffungskommission unter dem Vorsitz von Jörg Zurbriggen. Verbunden mit den besten Wünschen übergab Paul Bähler den Schlüssel des nun gesegneten Tanklöschfahrzeuges an den Kommandanten Serge Andenmatten.



Die Stützpunktfeuerwehr Saas-Grund mit Fans und künftigen Nachfolgern?

### Einsatzvorführungen

Das in eine Festwirtschaft verwandelte Stützpunktdepot lud anschliessend zum Mittagessen ein. Umrahmt wurde dieser Tag mit verschiedenen Einsatzvor-

führungen der Spezialteams der Stützpunktfeuerwehr in Zusammenarbeit mit der Ambulanz Saastal. Von den zahlreichen Zuschauern aufmerksam beobachtet und von Marco Antha-

matten fachkundig kommentiert, wurden Personenrettung und Brandbekämpfung professionell demonstriert und vom Publikum spontan mit Applaus bedacht.



Demo Strassenrettung mit der Ambulanz Saastal.

Für die kleinen Feuerwehrfans hatten die Feuerwehrleute einen Parcours mit interessanten, Geschicklichkeit fordernden Aufgaben eingerichtet. Eine kurze Einsatzfahrt mit dem «echten» Feuerwehrauto – natürlich mit Blaulicht und Martinshorn – war für die meisten der kleinen Gäste der Glanzpunkt des Tages.

Die Stützpunktfeuerwehr Saas Grund dankt der interessierten Bevölkerung für die Teilnahme und freut sich, auf dem neuesten technischen Stand, weiterhin für die Sicherheit aller einsatzbereit sein zu dürfen.



Jung und Alt sind zum Fest der Begegnung mit Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim St. Antonius eingeladen.

26. Juli 2009 in Saas-Grund

## Gartenfest im St. Antonius

Am Sonntag, 26. Juli 2009, findet in Saas-Grund rund ums Alters- und Pflegeheim St. Antonius das traditionelle Gartenfest statt.

Um 10.30 Uhr zelebriert Pfarrer Otto Kalbermatten die heilige Messe, welche vom Kirchenchor Saas-Almagell umrahmt wird. Eine Festwirtschaft über Mittag, Spaghetti-Plausch am Abend und erfrischende Getränke sorgen für das leibliche Wohl. Musikalische Unterhaltung erheitert das Gemüt.



## SAC-Programm

<b>Sonntag, 5. Juli</b>	– Hochtour Weissmies – Wanderung zur Anenhütte
<b>Sa/So, 11./12. Juli</b>	Hochtour Dom
<b>Samstag, 18. Juli</b>	Hochtour Breithorn 4167 m
<b>Sa/So, 18./19. Juli</b>	Klettern Stockhorn
<b>Mittwoch, 22. Juli</b>	Klettersteig Allmenalp
<b>Fr, 24.–So, 26. Juli</b>	Biancograt Piz Palü
<b>Sa/So, 25./26. Juli</b>	Wanderung Grosser St. Bernhard
<b>Sa/So, 25./26. Juli</b>	Klettern Melchsee-Frutt

News unter [www.sac-saas.ch](http://www.sac-saas.ch)

# Beachvolleyball Turnier

## 25./26. Juli 09

### Saas-Grund

Beachvolleyballplatz Wichel

Teilnahme: CHF 40.— (pro Team)  
Regeln: 4 gegen 4 (mind. 1 Dame)

Anmeldung (bis 20. Juli):  
Fernando Burgener  
079 731 56 13

Freundlich lädt ein: Jugendverein Saas-Grund

«Festival dei Festival Lugano» in Saas-Fee

## Schauplatz Posplatz-Rondell

Eine Notlösung wird zum Glücksfall: Weil im letzten Sommer aufgrund des Schulhaus-Umbaus der Dorfplatz als Austragungsort für das «Festival dei Festival Lugano» nicht infrage kam, verlagerte man den Event auf das Postplatz-Rondell. Und wie sich zeigen sollte, wurde dadurch ein viel schönerer und geradezu adäquater Schauplatz für das cineastische Bergvergnügen gefunden.



Eingebettet zwischen Stadeln mit Blick auf die Bergwelt wurde auf dem Postplatz-Rondell die ideale Kulisse gefunden.

Open-Air-Kino in eindrücklicher Kulisse: Am 24./25. Juli 2009 ist das «Festival dei Festival Lugano» erneut im Gletscherdorf zu Gast. Und zwar wie im Vorjahr auf dem Postplatz-Rondell. «Auf dem Postplatz-Rondell haben wir die ideale Kulisse für das Bergfilmfestival gefunden. Mit der Leinwand zwischen den Stadeln und direkter Aussicht auf die Bergwelt könnte die Verbindung von Film- und Bergwelt nicht authentischer sein», ist Anja Roy, Leiterin PR & Events überzeugt. Und weil die Notlösung auch beim Publikum bleibenden Eindruck hinterliess, wird nun das Bergfilmfestival definitiv auf dem Postplatz-Rondell über die Bühne gehen. Und nicht auf dem Feer Dorfplatz, wie in der letzten Ausgabe der «Gletscher-Post» (Nr. 6/2009) irrtümlich berichtet wurde.

Am 26. Juli 2009 gehts los

## «Sonntags-Blues uf dr Hohnegg»

Nach der geglückten Premiere im letzten Jahr findet in diesem Sommer in Saas-Fee zum 2. Mal «Sonntags-Blues uf dr Hohnegg» statt. Den Auftakt macht am 26. Juli 2009 Larry's Blues Band.



Eröffnet die vierteilige Konzertreihe: Larry's Blues Band.

Archaisch – urig – traditionell. Der Blues ist die eigenständige Form amerikanischer Folklore und gleichzeitig auch Wurzel für Jazz, Rock und Soul. Auf der Hohnegg sind diesen Sommer zum zweiten Mal vier erstklassige Schweizer Blues- und Jazz-Bands live zu erleben. Mit dabei sind Larry's Blues Band aus Dürnten, Andy Egert & Band aus Mels, Walt's Blues Box aus Winterthur und die Monobluesband aus Bern. Das inspirierende Open-Air-Ambiente wird von kulinarischen Leckerbissen aus der Hohnegg-Küche begleitet. «Wir möchten unseren Gästen auch diesen Sommer ein spezielles Erlebnis bieten», meint Markus Ries, Küchenchef und Gastgeber im Gourmetrestaurant. «Die Stilrichtung des Blues passt hervorragend zu unserer alpinen Kulisse, zur Philosophie des Feriencocktail-Hohnegg und zum echten Marketing-Credo von Saas-Fee.»

Sonntags-Blues uf der Hohnegg findet an diesen Sonntagen jeweils ab 13.00 Uhr statt: 26. Juli, 2. August, 9. August und 16. August.

Jubiläumsfest 75 Jahre Skiclub Weissmies am 25. Juli 2009

## Gemeinsam feiern

Der Skiclub Weissmies, welcher am 18. Februar 1934 gegründet wurde, feiert 2009 sein 75-jähriges Jubiläum mit zwei Anlässen. Nach dem erfolgreich durchgeführten Talrennen lädt der Verein am 25. Juli 2009 zum grossen Jubiläumsfest mit Sportlerehrung ein.

Der Zufall wollte es, dass der Skiclub Weissmies in diesem Jahr Gastgeber für das traditionelle Talrennen war. So konnte am 22. März 2009 im Skigebiet Kreuzboden eine grosse Teilnehmerzahl begrüsst werden. Der strahlend blaue Himmel, super Pistenverhältnisse und auch die anschliessende Skichilbi in den Bergrestaurants liessen den Anlass zum ersten Höhepunkt in unserem Jubiläumsjahr werden. Herzlichen Dank allen Teilnehmern, ob als Rennfahrer, Supporter oder Zuschauer, für die Unterstützung.



Aus dem Fotoarchiv des SC Weissmies: Skifahrer vor der Weissmieshütte.

### Jubiläumsfest am 25. Juli 2009

Am Samstag, 25. Juli 2009, lädt der Skiclub Weissmies nun zum offiziellen Festakt und einem gemütlichen Fest im alten Dorf

**Skiclub Weissmies**  
75 Jahre  
Saas-Grund

**Programm**

18.00 Uhr **Messe** in der Pfarrkirche

19.00 Uhr **Einmarsch** der Vereine, Sportler und Ehrengäste (Start Hotel Tenne, Ziel „Altes Dorf“)

19.30 Uhr **Apéro**, offeriert von der Gemeinde

20.00 Uhr **Festakt**, Sportlerehrungen und Auftritt der Musikvereine

Anschliessend **Musikalische Unterhaltung** mit KELLER Walter

**Festbetrieb im Saaserstübli**  
**Weinstube im alten Dom**  
**„Disco-Stall“**

**Mitwirkende Dorfvereine:**  
Musikgesellschaft Enzian  
Musikgesellschaft Eintracht  
Tambouren u. Pfeiferverein Triftalp

Freundlich lädt ein:  
Skiclub Weissmies

**Eintritt: frei**

**Samstag, 25. Juli 2009**

Ein vielseitiges Programm erwartet die Festbesucher.

von Saas-Grund. Nach dem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Vereinsmitglieder, der vom Kirchenchor gesanglich umrahmt wird, marschieren die Sportler und Ehrengäste begleitet von den Musikvereinen ins alte Dorf. Dass gleich alle drei Musikvereine bei diesem Anlass mitmachen, zeigt den Rückhalt und die Sympathie, die der Skiclub bei der Bevölkerung geniessen darf. Unser Verein ist sich bewusst, dass dies nicht eine Selbstverständlichkeit ist und dankt den Vereinen für die tolle Unterstützung.

Nach dem von der Gemeinde offerierten Apéro beginnt um 20.00 Uhr der Jubiläumsfestakt. Gemeindepräsident Patrick Zurbriggen, Beat Anthamatten, Präsident Saas-Fee/Saastal Tourismus, und der amtierende Präsident von Ski Wallis und ehemalige Skistar Pirmin Zurbriggen konnten als Festredner gewonnen werden.

### Sportlerehrungen

Im Anschluss möchte der Skiclub Weissmies auch die Vereinsmitglieder mit besonderen sportlichen Leistungen eh-

ren und auszeichnen. Es sind dies: Bernadette Zurbriggen mit ihren unvergessenen Erfolgen an nationalen und internationalen Anlässen. Heidi Andenmatten, die auf erfolgreiche Einsätze an Europa- und Weltcuprennen zurückblicken kann; und Melanie Burgener, welche in diesem Winter als Höhepunkt ihrer noch aktiven Karriere den Gesamt-World-FIS-Carving Cup gewonnen hat.

Umrahmt wird der Festakt mit Darbietungen der Musikvereine. Die Ehrung der Sportlerinnen soll auch Anreiz für die JO-Fahrer sein. Die vielen Trainingseinheiten mit den engagierten JO-Trainern und die erfolgreiche regionale Zusammenarbeit haben sich gelohnt. Die jungen Rennfahrer machten im Jubiläumsjahr mit verschiedenen Spitzenresultaten auf sich aufmerksam. Mit Licia Andenmatten konnte das Team sogar eine zweifache Walliser Meisterin feiern.

### Stimmung im alten Dorf

Anschliessend an den Festakt sind die Besucher zu einem gemütlichen Abend im alten Dorf eingeladen. Walter Keller auf dem Dorfplatz und im «Saaserstübli» sowie DJ Alpenprinz in der «Weinstube im «Dom» bieten ein abwechslungsreiches Programm. Und für die Jungen und Junggebliebenen sorgt DJ Marco im «Disco-Stall» für Stimmung.

Der Skiclub Weissmies hat die Jubiläumsfeier unter das Motto «Gemeinsam feiern» gestellt und würde sich freuen, wenn die Talbevölkerung diese Einladung annehmen würde.

**Martin Kalbermatten**  
OK-Präsident

**SOMMER**  
**RINGKUHkampF**  
9. August 2009 in der Wolfsgrube Saas-Fee

**Mittwoch, 1. Juli**

**Saas-Almagell** 20.30 Uhr: Gästekonzert

**Donnerstag, 2. Juli**

**Saas-Almagell** Clubabend des Tennisclubs

**Samstag, 4. Juli, bis Sonntag, 5. Juli**

**Saas-Balen** Ausflug der Jugend ins Blaue

**Saas-Fee** Fussball-Turnier des FC Grümplos

**Samstag, 4. Juli, bis Samstag, 11. Juli**

**Saas-Almagell** Kontrabass-Kurs mit Stubeta im Hotel Kristall-Saphir

**Sonntag, 5. Juli**

**Saas-Fee** Gottesdienst mit Festtagstracht

**Dienstag, 7. Juli**

**Saas-Fee** 10.00 Uhr: Tuka-Zirkus

**Saas-Grund** 20.30 Uhr: Dorfplausch

**Mittwoch, 8. Juli**

**Saas-Almagell** 20.30 Uhr: Gästekonzert

**Donnerstag, 9. Juli, bis Sonntag, 12. Juli**

**Saas-Fee** 12. International Alpine Festival

**Donnerstag, 9. Juli**

**Saas-Fee** 13.30 Uhr: Sommermarkt

**Samstag, 11. Juli**

**Saas-Fee** Fussball-Turnier des FC Saas-Fee

**Sonntag, 12. Juli**

**Saas-Almagell** Gottesdienst mit Sonntagstracht

**Saas-Fee** Fussball-Turnier des FC Saas-Fee

Raclettebummel der «Musik der Alten Zeit»

**Saas-Grund** Gottesdienst mit Sonntagstracht

6. Hohsaas-Berglauf

**Montag, 13. Juli**

**Saas-Fee** Kneippen entlang der Suonen mit Barbara Leuenberger

**Dienstag, 14. Juli**

**Saas-Fee** 10.00 Uhr: Tuka-Zirkus

**Saas-Grund** 20.30 Uhr: Dorfplausch

**Mittwoch, 15. Juli**

**Saas-Almagell** 20.30 Uhr: Gästekonzert

**Saas-Grund** 14.00 Uhr: Tuka im Tal der Wikinger

**Donnerstag, 16. Juli**

**Saas-Almagell** Clubabend des Tennisclubs

**Saas-Fee** 13.30 Uhr: Sommermarkt

20.30 Uhr: Sommerkonzert

**Samstag, 18. Juli**

**Saas-Balen** Volleyball-Turnier des FC

**Saas-Fee** Schweizer Familien-Wandertage

Saas-Fee Ride im Freestyle-Park Allalin

19.00 Uhr: Hohneggs Sommernachtfest mit Dixieland

**Sonntag, 19. Juli**

**Saas-Almagell** Spanferkelfest

**Saas-Fee** Gottesdienst mit Festtagstracht

11.30 Uhr: Hohneggs BBQ

**Sonntag, 19. Juli**

**Saas-Fee** Schweizer Familien-Wandertage

**Saas-Grund** 11.00 Uhr: Jodelmesse auf Kreuzboden

**Dienstag, 21. Juli**

**Saas-Fee** 10.00 Uhr: Tuka-Zirkus

**Saas-Grund** 20.30 Uhr: Dorfplausch

**Mittwoch, 22. Juli**

**Saas-Almagell** 20.30 Uhr: Gästekonzert

**Donnerstag, 23. Juli**

**Saas-Fee** 5.00 Uhr: Sonnenaufgangsfahrt auf das Mittelallalin

13.30 Uhr: Sommermarkt

20.30 Uhr: Sommerkonzert

**Freitag, 24. Juli**

**Saas-Fee** Festival dei Festival Lugano zu Gast in Saas-Fee (Infos Seite 10)

**Samstag, 25. Juli**

**Saas-Fee** Eröffnungsturnier Golfclub «Scramble à deux»

Festival dei Festival Lugano zu Gast in Saas-Fee

**Saas-Grund** 75 Jahre Skiclub Weissmies (Infos Seite 11)

Beach-Volleyball-Turnier des Jugendvereins (Infos Seite 10)

**Sonntag, 26. Juli**

**Saas-Fee** 13.00 Uhr: Sonntags-Blues uf dr Hohnegg (Infos Seite 10)

**Saas-Grund** Gartenfest des Alters- und Pflegeheims St. Antonius

(Infos Seite 10)

Beach-Volleyball-Turnier des Jugendvereins

**Dienstag, 28. Juli**

**Saas-Fee** 10.00 Uhr: Tuka-Zirkus

Reise in die Welt der Düfte mit Béatrice Simmons

auf der Hohnegg

**Saas-Grund** 20.30 Uhr: Dorfplausch

**Donnerstag, 30. Juli**

**Saas-Almagell** Clubabend des Tennisclubs

**Saas-Fee** 5.00 Uhr: Sonnenaufgangsfahrt auf das Mittelallalin

13.30 Uhr: Sommermarkt

Anzeige



**Sie erhalten unsere Brauchtümer –  
Wir unterstützen Sie dabei**

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn –

Ihr Partner in der Region für die Region.

[www.erlebnisbank.ch](http://www.erlebnisbank.ch)



Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

3906 Saas-Fee Tel. 027 958 62 00

3910 Saas-Grund Tel. 027 958 55 55

**RAIFFEISEN**